

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

Telefax: 0821/26 79 246

Sprechtag: Mo + Mi 9 - 12 Uhr

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



18.07.2023

Rundschreiben 02/2023

Holzmarkt

Nach einem guten Start im ersten Quartal 2023 verschärften sich die Probleme im 2.Quartal. Der Holzpreis für das Leitsortiment Fichte BC 2b+ fiel im Juni 2023 erstmals seit langem in vielen Regionen unter € 100/fm, im Schnitt werden derzeit Preise von noch € 90 bezahlt.

Wie lange die Preise sich auf dem jetzigen Niveau halten können, hängt sicher auch von der weiteren Entwicklung der Käferholzsituation ab. Am schwierigsten ist sicherlich die Lage in der Bauwirtschaft, die für den Holzmarkt und die Holzpreise enorm wichtig ist.

Auch die Absatzlage bei Industrie- und Energieholz hat sich zuletzt spürbar verschlechtert. Die Preise geben auch in diesem Segment zum Teil deutlich nach.

Der stockende Schnittholzabsatz und die vielerorts deutlich anwachsenden Schnittholzlager drosseln die Nachfrage nach Nadelsägerundholz spürbar.

Für die Waldbesitzer ergeben sich aus der schwierigen Absatzlage zusätzliche Verzögerungen beim Abtransport aus dem Wald, was wiederum zum weiteren Aufbau von Waldlagern führt.

Falls sich die Käfersituation in den nächsten Wochen verschärft und die Abfuhr stark ins Stocken gerät, müssen wir gegebenenfalls Holzpolter auf unserem Holzlagerplatz einlagern.

Falls dies notwendig wird, kommen wir auf die betreffenden Waldbesitzer direkt zu, da für die Auslagerung ein Förderantrag erstellt werden muss.

Falls Sie bei der Borkenkäferkontrolle im Nachbargrundstück Käferbäume sehen, kontaktieren Sie diesen, wenn dieser unbekannt ist, nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit Ihrem zuständigen Revierleiter auf.

Auf bestehende Holzpolter ab sofort bitte nichts mehr dazu legen!

Unser Holzpreis liegt **derzeit noch** im Leitsortiment BC für Fixlängen Fichte frisch 2b+ bis 4 bei € 90 / fm, Käferholzabschlag € 20 / fm. Kleinmengen unter 15 fm werden mit einem Abschlag von € 5 / fm ausbezahlt.

Bei kleineren Mengen erstellen Sie bitte eine Holzliste und bringen das Holz auf einen Sammellagerplatz.

**Sprechen Sie grundsätzlich vor Beginn
Ihren Einschlag
und die Aushaltung mit der
Geschäftsstelle ab!**

**Melden Sie bitte die Mengen
bei uns an!**

**Bereitgestellte Holzpolter bitte immer
mit Namen beschriften.**

**Kontrollieren Sie bei der
trockenen, warmen Witterung
Ihre Wälder
regelmäßig,
um einen Befall frühzeitig
zu erkennen!**

Fortbildungsveranstaltung zum Thema Borkenkäfersuche

Am **Dienstag, den 01. August 2023** laden wir in Zusammenarbeit mit dem AELF Augsburg zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Folgende Themen werden u.a. angesprochen:

- das Erkennen des Borkenkäfers
- die notwendige Überwachung
- die Aufarbeitung des Käferholzes

Beginn: 18 Uhr
**Treffpunkt: Waldackerparkplatz bei
Eurasburg**



Motorsägekurs

Der nächste Motorsägekurs findet für unsere Mitglieder am **10. / 11. November 2023** statt, die Kosten betragen **€ 75**.

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Waldgrundstücke zu verkaufen

Gemarkung Mering, Grundstück mit 8.700 qm, gut erschlossener 12-jähriger Mischwaldbestand.

Gemarkung Ottmaring, Grundstück mit 3.400 qm, gut erschlossen

**Interessenten melden sich bitte bis
25.08.2023 in der Geschäftsstelle.**

Wir sammeln die Adressen der Interessenten und leiten sie gesammelt an den Besitzer weiter.

Draht / Metall-Z-Pfosten für Zaunbau

Über uns erhältlich:

Draht: Knotengeflecht 1500 mm – 50 m
€ 70,00 / Rolle incl. Umsatzsteuer

Metall-Z-Pfosten - 2,10m lang
€ 8,50 / Stück incl. Umsatzsteuer

Abholung n. telefonischer Rücksprache bei **Josef Erhard, Burgstall - 08208/248**
Abrechnung erfolgt über die FBG Friedberg.

Klimaangepasstes Waldmanagement

Im vergangenen Jahr ist das neue Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gestartet. Waldbesitzende können hier Prämienzahlungen von bis zu 100 Euro pro Hektar und Jahr erhalten, wenn sie konkrete Kriterien bei der Waldbewirtschaftung umsetzen bzw. berücksichtigen. Die Einhaltung dieser Kriterien kann u.a. über eine Zusatzzertifizierung, die sogenannte PEFC-Fördermodulzertifizierung (PEFC-FöMo), nachgewiesen werden.

Wir als Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V. werden unseren Mitgliedern die Teilnahme am Fördermodul, gegen Entgelt, ermöglichen. Wer bereits einen positiven Förderbescheid erhalten hat, meldet sich bitte bei uns!

Alle Informationen zum Förderprogramm sowie zum Online-Antrag finden Sie unter www.klimaanpassung-wald.de

Lehrfahrt nach Thüringen

Die FBG Friedberg fuhr am 24./25. Mai mit dem Bus nach Thüringen ins Schiefergebirge. Thema der Lehrfahrt war das massive Waldsterben bedingt durch Trockenheit und Borkenkäfer und die Reaktion daraus vor Ort.

In Leutenberg bei Saalfeld wurden uns von Frau Leeder (Försterin am AELF Thüringen) Flächen mit tausenden Festmetern abgestorbenen Fichten und riesige Kahlfächen gezeigt. Hier gibt es massive Probleme die Flächen wieder in die Bestockung zu bringen, wie uns von Frau Leeder eindringlich geschildert wurde.

Am zweiten Tag besichtigten wir in der Nähe den Forstbetrieb Reizenstein bei Saaldorf. Hier zeigte uns Herr Daniel Pfeifer, der zuständige Förster, ein beeindruckendes Waldbild mit Naturverjüngung von Fichte, Laubholz, Tanne und Douglasie ohne Schutz.

Drei Punkte, auf was hier besonders geachtet wird, gab uns Herr Pfeifer mit:

- Spiel mit dem Licht - kein zu hoher Vorrat an Holz pro Hektar, um die Naturverjüngung anzukurbeln
- „Heiße Büchse“ - drastische Reduzierung der Wildbestände
- Intensive Pflege der Jung- und Altbestände

Die Fahrt nach Thüringen hat bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen!

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Forstkulturen:

Trockenheit und Hitze Anfang Juli

Nach ausreichend Niederschlag im Frühjahr leiden vor allem die frisch gesetzten Bäumchen sehr stark unter der enormen Hitze und dem ausbleibenden Regen. Am Witterungsverlauf können wir nichts ändern. Vorteilhaft ist es jedoch, die Pflanzen nicht intensiv freizumähen. Umso mehr Vegetation um das frisch gepflanzte Bäumchen steht, desto besser ist das Kleinklima für dieses. Der Gipfel der Pflanze muss allerdings freigestellt werden.

Freiräumen und Freitreten ist dem Ausmähen vorzuziehen. Wer die Gelegenheit hat, die im letzten Herbst oder heuer im Frühjahr frisch gesetzten Bäumchen zu Bewässern, sollte dies unbedingt tun. Die lokalen Gewitter-Regenereignisse ändern an der Gesamtsituation leider kaum etwas.

Rüsselkäferbefall an Nadelholz

Auffällig ist der zum Teil starke Rüsselkäferbefall an frisch gepflanztem Nadelholz. Bitte kontrollieren Sie Ihre Pflanzungen auf die typischen Fraßschäden am Stammfuß. Dort wo das Bäumchen aus dem Boden kommt, fehlt auf runden Teilflächen in circa Linsengröße die Rinde. Bei einem Befall ist eine sachgemäße Pflanzenbehandlung mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel schnellstmöglich durchzuführen.

Borkenkäfergeschehen

Wir hatten leider bereits Mitte Juni ein beachtliches Aufkommen an Borkenkäferschadholz. Dies ist im Vergleich zu den letzten Jahren ein sehr früher Zeitpunkt. Im Augenblick werden die Käfernerster ständig größer. Der Befall verlagert sich aufgrund der starken Hitze weg von den Bestandesrändern in das Bestandesinnere, also in die kühleren und dunkleren Bereiche.

Bitte suchen Sie Ihren Wald **regelmäßig** und **sorgfältig** auf Käferbefall ab.

Die Einzelwürfe meist rotfauler Fichten vom Sturmereignis in der Nacht vom 11ten Juli müssen unbedingt gefunden und aufgearbeitet werden. Ansonsten sind sie ideale Brutstätten für den Käfer. Informieren Sie Waldnachbarn, falls Sie bei diesen Käferbefall entdecken.

Bei einem Befall ist eine schnellstmögliche Aufarbeitung des Schadholzes notwendig. Bitte nehmen Sie lieber ein paar Bäume mehr mit heraus als einen zu wenig. Das Holz muss aus dem Wald verbracht werden. Vor allem auch das Gipfelholz darf nicht in Waldnähe gelagert werden. Diese von Gipfelholzpoltern ausgehende Käfergefahr wird regelmäßig unterschätzt!

Sind die Bäume bereits trocken und im wesentlichen rindenfrei und rot verfärbt, so geht von diesen Bäumen keine Gefahr mehr aus. Abgestorbene Bäume können auch im Wald verbleiben. Ich markiere diese Bäume in der Regel mit einem „V“ für „Vogelbaum“, damit nicht zu viele Fehlalarme von Nachbarn zu einem vermeintlich nicht aufgearbeiteten Käfernest bei mir eingehen.

Wir müssen heuer, wie schon so oft, sehr konzentriert die Ausbreitung des Käferbefalls verhindern. Abhängig vom weiteren Witterungsverlauf, besteht die Gefahr der Anlage einer dritten Käfergeneration.

Nochmals erwähnt wird hier, dass aufgrund der Bekanntmachung der Regierungen von Schwaben und Oberbayern vom 07. Februar 2023 in unserem Raum **jeder Waldbesitzer verpflichtet ist, seinen Wald im Abstand von maximal 4 Wochen auf Käferbefall zu kontrollieren!**

Forstlicher Arbeitskalender – Frühjahr 2023

- Zaunkontrollen durchführen, überflüssige Zäune/Spiralen/Wuchshüllen abbauen und entsorgen
- Frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Revierförster für die

Förderantragserstellung für den Herbst

- Nadelholzpflanzen auf Rüsselkäferbefall kontrollieren
- Jagdbegänge organisieren / anregen
- Spätestens alle 4 Wochen den Wald auf Käferbefall kontrollieren

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Folgende staatlichen Stellen unterstützen Sie bei Fragen zu den Themen Förderung, Borkenkäfer etc. und beraten Sie gerne:

Revier Eurasburg:

Rudi Brandl

Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Revier Affing:

Rolf Barholzer

Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

Die genaue Zuständigkeit der Gemeinden finden Sie über unsere Internetseite.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und unfallfreies Arbeiten im Wald!

Ihre FBG Friedberg

gez.

Späth-Wernberger Anton, 1. Vorsitzender

Wittmann Anton, Geschäftsführer



**So erreichen Sie Ihre
FBG Friedberg:**

**Telefon: 0821/60 82 48
oder 0821/26 79 241**

Fax: 0821/26 79 246

**Email: info@fbg-friedberg.de
www.fbg-friedberg.de**